

derSportbrief

Neuköllner
Sportfreunde
1907 e.V.

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Senioren-sport
Sportkegeln
Tanzsport



NSF

Ihre Urlaubswünsche sind bei uns in den besten Händen!

Wir vertreten alle namhaften Reiseveranstalter wie z.B.
Berliner Flug Ring, Freizeitreisen, Jahn-Reisen,
Touristica, Unger, TUI und Neckermann.
Ständig Angebote von Werbe- und Sonderreisen!

Fax 721 60 24
721 30 78
721 60 23



Sagen Sie, daß Sie von NSF kommen.
Ihr Sportfreund Norbert Ivangean
wird Sie individuell beraten, auch telefonisch.

URLAUBSREISEN GMBH

Hildburghäuser Str. 27 (Einkaufszentrum)
12279 Berlin (Marienfelde)
Öffnungszeiten Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
60 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG

Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

 auf dem Hof

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*



*Partner des Kuratoriums
Deutsche
Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treibband AG*



 **625 10 12** (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

Präsident und Geschäftsstelle: Detlef Oeffner

Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee, Telefon 03322/231 39 52, Fax 03322/231 39 55

Bruno-Kornowsky-Haus (NSF-Vereinsheim): Grenzallee 49, 12057 Berlin-Neukölln

Internet: <http://www.neukoellner-sportfreunde.de> · e-mail: do@neukoellner-sportfreunde.de

November 2010

63. Jahrgang

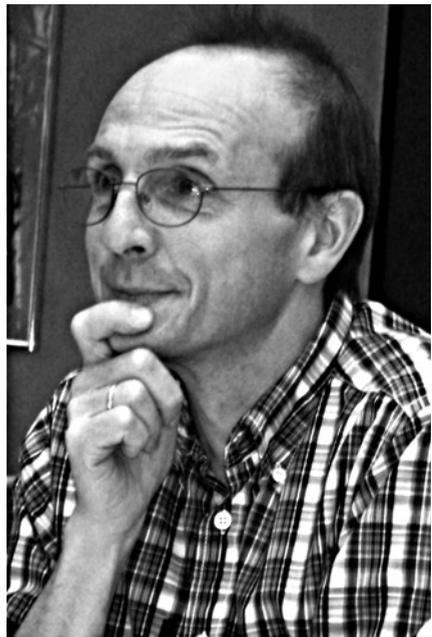
Thomas Völzke ist 50 !

Man sieht es ihm nicht an, manche Menschen sind eben zeitlos schön. Immer noch fit wie ein Turnschuh und von sportlicher Gestalt. Aber unser Schriftführer hat nun auch dieses vermeintlich magische Alter erreicht. Ich denke, ja, daß das nur eine Zahl auf dem Papier ist, die sich von anderen Geburtstagen nicht unterscheidet. Gleichwohl ist es eine Gelegenheit, Thomas herzlich zu gratulieren und sich für sein Wirken bei den Neuköllner Sportfreunden ebenso herzlich zu bedanken.

Dabei hatte es mit Thomas und mir einmal ganz anders begonnen. Beim Organisationsleiterlehrgang 1990 dachte ich noch, was ist das denn für ein ätzender Langweiler, humorlos, spröde, typisch Beamter. Meistens liege ich mit meinen ersten Einschätzungen von Leuten durchaus richtig. Wen ich mag, den mag ich dauerhaft. Leuten, die ich nicht ab kann, zeige ich das auch. Selten ändert sich diese Einschätzung, zumal ich es hasse, Unrecht zu haben. Als ich 1992 zum NSF-Präsidenten gewählt werden sollte, wäre Thomas fast ein Grund gewesen, nicht zu kandidieren. Ich dachte nur, wie soll ich mit einem solchen Bürokraten nur klarkommen ?

Doch Thomas lieferte seine Arbeit als Schriftführer stets zuverlässig und überaus korrekt ab. Außerdem wurde nach und nach klar, was er alles so in seiner Leichtathletikabteilung leistete. Er war Vorsitzender, Cheforganisator großer Laufveranstaltungen, schrieb für den Sportbrief und lief

auch noch selbst – und das recht erfolgreich. Leistung hatte und habe ich eigentlich immer anerkannt. Obwohl mir das natürlich bei denen leichter fällt, die ich gut leiden kann, kam ich zu dieser Zeit



an einer klaren Wertschätzung eines Thomas Völzke nicht vorbei. Thomas war so völlig anders, aber das auf eine irgendwie bewundernswerte Weise. Seine ruhige und besonnene Art passte nicht nur zu dem,

>>> weiter Seite 3

American Football (Berlin Bears) – www.BerlinBears.de

AmericanFootball@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Marco Zimmermann, Liselotte-Berger-Straße 34, 12355 Berlin, ☎ 0179 / 6999989
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 145 001 2996, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, American Football

Cheerleader – www.Berlinbears-Cheerleader.de

Cheerleading@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Mike Wissenbach, Kirschnersweg 13, 12353 Berlin, ☎ 605 61 53
Konto: Landesbank Berlin, Nr. 660 7000 175, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, Cheerleading

Baseball (Berlin Roosters/Ravens) – www.Roosters-Baseball.de

Baseball@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzende: Tamara Götzke, ☎ 6670 7575, Fax 6652 6832
Konto: Postbank Berlin, Nr. 283561-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Baseball

Basketball

Basketball@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Franz Eisner, Nahariyastr. 34, 12309 Berlin, ☎ 606 78 27
Geschäftsstelle: Werner Neumann, Goetheallee 1, 14612 Falkensee, ☎ 03322 202619, Fax 03322 202621
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2284 53-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Basketball

Bowling – www.NSFBowling.de

Bowling@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Günter Sonntag, Bayernring 28 b, 12101 Berlin, ☎ 786 22 24
Konto: Postbank Berlin, Nr. 50284-103, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Bowling

Boxen – www.NSFBoxen.de

Boxen@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Thomas Jung, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, ☎ 491 55 65
Konto: Berliner Bank, Nr. 253 890 300, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Boxen

Eissport – www.NSF-Eiskunlauf.de

Eiskunslaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Reinhard Richter, Talberger Str. 4 c, 12359 Berlin, ☎ und Fax 601 90 08
Konto: Postbank Berlin, Nr. 674672-101, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Eissport

Rollsport – www.NSF-Rollkunstlaufen.de

Rollkunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzende: Ingrid Jung-Fringel, Bahnhofstr. 4 b, 12207 Berlin, ☎ 772 75 30, Fax 7668 3363
Konto: Postbank Berlin, Nr. 13711-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Rollsport

Fußball – www.SF-Neukoelln-Rudow.de

Fussball@Neukoellner-Sportfreunde.de

Geschäftsstelle: Alexander Mücke, Meldenweg 12, 12357 Berlin, ☎ 6609 8450, Fax 6609 8451
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 142 000 6548, BLZ 10050000, Neuköllner Sportfreunde, Fußball

Handball – www.NSF-Frauen.de

Handball@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzende: Nicole Gebell, Dievenowstraße 12, 14199 Berlin, ☎ 6432 7233
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2387 07-102, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Handball

Hockey – www.NSFHockey.de

Hockey@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzende: Pia-Pascale Gierke, Katzbachstraße 23, 10965 Berlin, ☎ 94883981
Geschäftsstelle: Patrick Dieckelmann, Schönhauser Allee 163, 10435 Berlin, ☎ 4404 2400
Konto: Postbank Berlin, Nr. 1900 51-106, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Hockey

Leichtathletik – www.NSF-LA.de

Leichtathletik@Neukoellner-Sportfreunde.de

Geschäftsstelle: Andreas Lehmborg, Im Amtmannsgarten 11, 12349 Berlin, ☎ 604 11 74
Konto: Postbank Berlin, Nr. 159709-103, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Leichtathletik

Senioren

Senioren@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Jürgen Stoberneck, Am Eichenquast 77, 12353 Berlin, ☎ 605 49 60
Konto: Postbank Berlin, Nr. 271327-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Senioren

Sportkegeln

Sportkegeln@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzende: Dagmar Penndorf, Leipziger Str. 54, 10117 Berlin, ☎ 204 18 64
Konto: Berliner Bank, Nr. 94707 00630, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Sportkegeln

Tanzen – www.Neukoellner-Sportfreunde.de/WGC

Tanzen@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vorsitzender: Gerd-Achim Krieger, Marienstr. 10, 12207 Berlin, ☎ 76 80 23 17
Konto: Deutsche Bank, Nr. 219 1815, BLZ 10070000, Neuköllner Sportfreunde, Tanzsport

was er tat, nein, sie war sogar die notwendige Voraussetzung.

Insofern hatten sich meine Bedenken gegen eine Zusammenarbeit im Präsidium relativ schnell in Luft aufgelöst. Ich wurde etwas stutzig. Daß jemand, den ich eigentlich nicht leiden konnte, derartige Anerkennung von mir ernten musste, war für mich neu. Bei den Neuköllner Sportfreunden galt ja schon immer, daß es auf Herkunft, Religion oder Weltanschauung nicht ankommt. Aber sollten etwa auch langweilige Bürokraten brauchbare Menschen und gute Neuköllner Sportfreunde sein ? Der Gedanke, daß Thomas und ich sich in der Arbeit für den Verein gar nicht so schlecht zu ergänzen schienen, erschreckte und beruhigte mich zu gleich.

Im Herbst 1994, wurde ich vom Lokalanzeiger als freier Mitarbeiter zu einem Volkslauf geschickt, über den ich berichten sollte. Von den Teilnehmern kannte ich nur wenige dem Namen nach. Ich wusste auch nicht so recht, wen ich denn nun fotografieren sollte, um den Artikel zu illustrieren. Doch dann kam der Laufsieger die Zielgerade heruntergerannt. Er trug NSF-Kleidung und strahlte (natürlich, als Sieger, ist ja klar). Ich dachte nur, super, ein Siegerfoto mit einem der meinen, das passt. Ich musste mir Mühe geben, daß das Foto etwas wurde. Als der Läufer näher kam, erkannte ich das Gesicht von Thomas Völzke, das in diesem Moment so völlig anders aussah, als sonst. Trotz der enormen Anstrengung wirkte Thomas entspannt und glücklich – schlimmer noch, sogar sympathisch und nett. Ich muß gestehen, ich empfand Bewunderung für den Läufer, Stolz als Vereinspräsident des Siegläufers und als Zeitungsschreiber Zufriedenheit über einen tollen Artikel und ein großartiges Siegerfoto im vollen Lauf, das noch heute vergrößert in Thomas Arbeitszimmer hängt. Thomas hatte damit den Bann endgültig gebrochen. Mir kam in den Sinn, daß dieser Typ

gar nicht so furchtbar war, im Gegenteil. Ich bekam einen Schreck, denn, wie schon gesagt, waren und sind meine ersten Einschätzungen eigentlich immer recht treffend. Doch hier war alles anders. Eines meiner Lieblingszitate („Nichts ist erfolgreicher, als der Erfolg“) traf plötzlich zu.

Fortan besuchten wir Thomas und Silvia in der alten Wohnung in Tempelhof und halfen ein bisschen beim Bau des neuen Hauses in Zeuthen. Thomas Tochter Morena hatte ich schon als Baby auf dem Arm, wir litten mit, als bei Morena der Hörschaden diagnostiziert wurde, wir erlebten die beruflichen Wechsel bei Thomas und Silvia hautnah, sie erlebten mit uns unsere Heirat, die Geburt von Melissa und halfen bei unseren Umzügen - und wir telefonierten mindestens ein Mal die Woche.

Irgendwann stellte ich fest, daß es bei den länger werdenden Telefonaten immer weniger um NSF-Angelegenheiten ging. Diese wurden und werden selbstverständlich nach wie vor besprochen, aber der private Bereich hat inzwischen absolut die Oberhand gewonnen.

Die ursprüngliche Feindschaft entwickelte sich nach und nach über eine Sportfeindschaft zu einer Sportfreundschaft, bei der der „Sport“ irgendwann zu einem nicht mehr notwendigen Bestandteil wurde.

Thomas Völzke ist schön länger einer meiner besten Freunde und ich bin sehr froh, daß ich Unrecht hatte.

Detlef Oeffner

Wo steht wer?

- 4 Fußball
- 5 Sportkegeln
- 8 Leichtathletik
- 11 Eiskunstlauf
- 12 Rollkunstlaufen
- 14 Boxen



Hallo Sportfreunde,

Wir haben einen traurigen Todesfall in der Fußballabteilung zu vermelden. Axel Wolff ist mit 46 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Er war schon bei den Rudower SV langjähriges Mitglied und blieb es auch nach der Verschmelzung. Seit 1975 gehörte er dem Verein an und war auch Ehrenmitglied. Er war nicht nur aktiv, sondern auch das Feierbiest. Kaum fand eine Feier ohne seine Organisation statt.

Wir werden ihn immer in Gedenken halten.



Die Fußballabteilung ist nur noch Mittelmaß. Die 1.Herren hat an diesem Wochenende 2:0 bei Rot Weiß Neukölln gewonnen und damit wieder Anschluss an die Nichtabstiegsplätze. Das ist um so ungewöhnlicher, da die Trainingsbeteiligung doch zu wünschen übrig lässt. Der Trainer Hermann Beyer versucht trotzdem das Beste aus der Mannschaft heraus zu holen. Es ist noch alles drin.

Ich dachte, dass durch die Abmeldung der 2.Herren mehr Spieler zur Verfügung stehen. Aber das ist nicht der Fall. Leider kommen die Spieler nicht mehr. Das ist schon eine komische Einstellung.

Die 3.Herren hat gegen den Spitzenreiter ein 1:1 erkämpft und spielt weiter gut mit. Die Mannschaft ist ein eingeschworenes Team, das sich selbst motiviert und gute Leistungen bringt.

Die Senioren behalten auch nach diesem Wochenende den 2.Platz ohne eine Niederlage. Heute wurde Hansa 07 mit 3:0 geschlagen. Sie sind auf dem guten Wege in die Landesliga aufzusteigen.

Die Altliga 1 hat heute eine 2:4 Niederlage gegen Club Italia hinnehmen müssen.

Das ist schlimm, da die Mannschaft nach Jahren in der ersten Pokalrunde ausgeschieden ist. Nun gilt es um die Männer von Andreas Weiland alle Kräfte für die Meisterschaft zu mobilisieren. Am Training kann es nicht liegen. Über 20 Spieler sind regelmäßig beim Training.

Auch die 7er ist in der ersten Runde ausgeschieden 4:8 gegen einen Landesligisten. In der Meisterschaft steht das Team im Mittelfeld und schlägt sich achtbar. Es spielen jede Woche andere Spieler mit, so hat es der Trainer Thomas Schirm schwer, das Optimum heraus zu holen.

Die Altliga 2 hält sich in der Landesliga achtbar. Die Mannschaft ist als Dritter aufgestiegen und erkämpft sich Punkt um Punkt. Das Spiel heute ist ausgefallen. Nun muss Trainer Andre Strube die Mannschaft für den Mittwoch neu zusammenstellen. Die Chancen für den Klassenerhalt sind nicht schlecht.

Die ü50 schreitet von Sieg zu Sieg. Am Donnerstag wurde der Tabellendritte SC Gatow mit 8:0 geschlagen. Montag geht es nach Wilhelmsruh und am Donnerstag auf der Wutzkyallee gegen Siemensstadt.

Seit dem Start in der letzten Saison hat die Mannschaft noch kein Spiel verloren. In 7 Spielen der Saison 2010-11 wurden bereits 57:4 Tore erzielt. Am Donnerstag konnte Sommi gratuliert werden. Er ist der erste und einzige Aktive mit 60 Jahren. Er hält super den Kasten sauber.

Nur die ü50 und die 3.Herren sind noch

im Pokal vertreten. Mal sehen wie weit sie kommen.

In der Jugend gibt es zumeist Niederlagen. Aber es kommen wieder Spieler in unseren Verein. Gerade im kleinen Altersbereich sind einige dazu gekommen. Das sieht gut aus.

Also bis zum nächsten mal.

AM



Sportkegeln

Jetzt mit drei Damenteams

Nach dem Weggang der letzten aktiven Herren und einigen Todesfällen, ist unsere Sportkegelabteilung noch mehr zusammengeschumpft. Es war an der Zeit, sich um Verstärkung zu bemühen und das gelang unseren Damen durch eine Vergrößerung ihrer Spielgemeinschaft.

Zu der seit Jahren bestehenden Spielgemeinschaft mit FE 27 Spandau konnte man mit dem Sportkegelklub "Hansa" diese Gemeinschaft vergrößern und spielt nun ab der

Saison 2010/11 unter dem Namen "SG

FE27-HANSA-NSF Berlin" mit einem Team in der Bundesliga und mit zwei Teams in der Landesliga.

Bundesliga

In der Bundesliga befindet sich unsere "Erste" momentan mit 6 : 6 Punkten und 14 : 14 Zusatzpunkten auf dem 6.Tabellenplatz. Am ersten Spieltag in Peine wurde gegen den Aufsteiger "Sülplingen/Haldensleben" leider verloren. Im zweiten Spiel konnte man gegen "Delmenhorst" gewinnen. Am zweiten Spieltag in Hennigsdorf

war es dann umgekehrt. Gegen "Hannover" gab es einen Sieg und gegen "Peine" eine Niederlage.

In Hennigsdorf ist für die Berliner natürlich immer mit vielen Schlachtenbummlern zu rechnen und so war es dann auch. Sogar unseren Präsidenten Detlef Oeffner mit seiner Tochter konnten wir an diesem Spieltag wieder in der schönen Sportanlage begrüßen. Das man gegen "Peine" verlor, war wegen der ausgeglicheneren Spielstärke dieses Teams kein Wunder und sie stehen auch mit 12 : 0 Punkten an der Tabellenspitze.

Am 28. November ist "Hannover" der nächste Austragungsort. Dort wird es gegen den momentanen Tabellenvierten "Cuxhaven" und gegen den Tabellenersten "Bremerhaven" ganz bestimmt zwei spannende Spiele geben. Wir drücken dazu jetzt schon die Daumen!

Landesliga

Unsere "Zweite" in der Landesliga steht momentan mit 9 : 3 Punkten und 16 : 12 Zusatzpunkten auf dem 3. Platz in der Tabelle.

Unsere "Dritte" konnte leider noch kein Spiel gewinnen und liegt mit 0 : 12 Punkten und 10 : 18 Zusatzpunkten auf dem 7. Tabellenplatz.

Um sich die neuen Gesichter und vor allem die Namen besser einprägen zu können, werden ab und zu mal Bilder unserer netten Damen im Sportbrief erscheinen.

VBS-Einzelmeisterschaften

Auf Bohlebahnen wurden die ersten Läufe ausgetragen und unsere Damen zieren schon zu Beginn meist wieder die vorderen Plätze.

Juniorinnen:

1. Caroline Henke mit 865 Holz
2. Saskia Möller mit 855 Holz

Damen:

1. Janina Karkhoff mit 880 Holz
2. Tina Süßmilch mit 878 Holz
3. Andrea Schrobback mit 863 Holz
6. Kerstin Mundt mit 850 Holz

Damen A:

1. Dagmar Penndorf mit 874 Holz
2. Birgit Keller mit 854 Holz

Damen B:

2. Gabi Schulze mit 859 Holz
3. Ursula Kühnel mit 849 Holz

Paar:

1. Janina Karkhoff/Tina Süßmilch mit 919 Holz
2. Gabi Schulze/Birgit Braciak 864 Holz
3. Ursula Kühnel/Dagmar Penndorf mit 859 Holz

Mixed:

1. Tina Süßmilch/André Franke mit 917 Holz
2. Janina Karkhoff/Norbert Gattner mit 914 Holz

D.K.





Vizepräsident Jürgen Fringel hier mit Kegelsportwart Dieter Kral

Leider kämpft unser Vizepräsident Jürgen Fringel nun schon seit einem Jahr mit seiner angeschlagenen Gesundheit. Nach einer Bypass-OP und anschließender Reha stellten die Ärzte kurz vor dem Ende der Behandlung fest, daß diese nicht erfolgreich verlaufen war. Es folgte eine weitere Operation im Spätsommer. Von dieser hat Jürgen sich leider noch nicht ganz erholt, befindet sich aber auf dem Wege der Besserung.

Zumindest organisatorisch zeichnet sich für sein Leben nach erfolgreicher Gesundung eine deutliche Verbesserung ab. Nach vielen Jahren in der tempelhofer Höhndorfstraße wird er zu seiner Frau Ingrid Jung-Fringel nach Lichterfelde umziehen. Die neue Wohnung ist bereits vorbereitet und wartet nur noch auf einen fitten Jüfri.

Dazu wünsche ich, wohl im Namen aller Neuköllner Sportfreunde und Freunde der Neuköllner Sportfreunde, alles erdenklich Gute !!!

Detlef Oeffner

Mitgliedsbeitrag schon bezahlt



Liebe Laufbegeisterte,

die Tage werden kürzer, die Bäume kahler und die Weihnachts-Naschereien in den Geschäften nehmen zu.

Kein Zweifel: der 33. NSF-Silvesterlauf im Plänterwald naht unaufhaltsam! ☺

Keine 7 Wochen sind es mehr hin bis zu unserem Lauf durch den Plänterwald, der mit angenehmer Atmosphäre, Glühwein und Pfannkuchen für alle Teilnehmer lockt. Damit es "hintenraus" mehr Zeit für die Vorbereitungen auf die berauschende Silvesternacht gibt, wurden alle Läufe diesmal um eine Stunde vorgezogen:

12.00 Uhr	1,3 km Schülerlauf
12.20 Uhr	3 km Schülerlauf
13.00 Uhr	5,3 km Alle Altersklassen
13.00 Uhr	10 km Alle Altersklassen
13.00 Uhr	10 km Nordic Walking / Power Walking

Die Online-Anmeldung ist bereits freigeschaltet und bleibt es auch bis zum Meldeschluss am 27. Dezember. Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag noch bis eine Stunde vor dem Start gegen eine zusätzliche Nachmeldegebühr von 2,50 € entgegengenommen.

Nach der Veranstaltung hat jede/r Teilnehmer/in wieder die Möglichkeit, sich gemütlich zu Hause die Urkunde aus dem Internet auszudrucken. Bei Bedarf besteht aber selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich vor Ort eine Urkunde ausdrucken zu lassen, falls kein Internet-Anschluss oder Drucker zur Verfügung steht. Alle weiteren Informationen und die Online-Anmeldung finden sich unter www.nsf-la.de/sl.

Wir wünschen allen unseren Teilnehmer/innen bis dahin eine schöne Vorweihnachts-Zeit und freuen uns schon

auf einen schönen Jahresausklang gemeinsam mit euch im Plänterwald.

Jeder ist zu ersetzen....

Wie oft haben wir diesen Satz schon gehört? Ist wirklich jeder zu ersetzen?

Als Jürgen Westermann uns vor drei Jahren mitteilte, daß er sich mit dem Gedanken anfreunde so langsam die Leichtathletik zu beenden, ahnte ich das der Eingangssatz mich noch lange verfolgen wird.

Wenn ich hier die jungen Menschen aufzähle die durch Jürgens Hände gingen. Die durch seine unnachahmbare Art die ersten Leichtathletikschrte erlernten. Das Heft wäre im nu voll.

Die Familie, ein Sportverein und die dazugehörige Erziehung hat für den Werdegang des Einzelnen große Bedeutung.

Jürgen Westermann hat eine gewisse Art des Erziehens und dafür sind ihm alle Eltern noch heute dankbar.

Mit Jana Pussak im Verbund hat er kleine Kinder zu Leichtathleten ausgebildet. Wurde es keine leichtathletische Karriere, so haben die jungen Menschen viel für die ersten Lebenswege mitbekommen.

Natürlich war es logisch, dass Jana nach seinem Ausstieg weiter macht. Sie hatte bei ihm gelernt und konnte ähnlich wie er gut mit Kindern umgehen.

Leider war in Berlin keine freie Lehrerstelle und Jana hat uns im Herbst Richtung Saarbrücken verlassen. Schweren Herzens. Wieder ein Abschied.

Aber auch dieses Mal haben wir Ersatz gefunden. Ersatz gefunden? Jemanden ersetzen, eine Lücke schließen die eigentlich nicht zu füllen ist? Eine Lücke? Wir hatten mittlerweile zwei große Lücken.

Dagmar Bochow, vom TSV Rudow geholt

sollte diese Lücke schließen und sie ist, wie nicht anders erwartet, gescheitert.

Dagmars Art mit Kindern umzugehen hat uns einfach nicht gefallen. Es war nicht die Art wie wir sie von Jürgen und Jana kannten oder gewohnt waren. In unserem letzten Gespräch vor der Trennung hat sie mich um eine Chance gebeten. Eine Chance die es, wenn wir ehrlich sind, nie gab.

Als ich Dagmar in unserem letzten Gespräch versuchte zu erklären, dass sie, **und ich meine nicht nur sie, auch mich und andere erfahrene Trainer**, nicht diese Gabe wie Jürgen und Jana hätten, verstand sie mich nicht.

Ich bin mir sicher, dass alle die jemals mit Jana und Jürgen in irgendeiner Weise, ob als Sportler, Schüler, oder Eltern von Sportlern zu tun hatten, mich verstehen.

Auf ein Neues!

Mit Sabrina, Jannica, Desiree und Alina haben wir vier Mädchen aktiviert, die sich im Schülerbereich als Trainer versuchen werden. Sicherlich wird es schwer den Eingangssatz vergessen zu machen. Ich hoffe aber, dass die Mädels ihre eigene Art entwickeln und uns wünsche ich, dass der Versuch gelingt.

Ergebnisse?

Ja die gab es auch.

Wie in jedem Jahr, gestärkt durch das

herbstliche Trainingslager, dominieren wir die Volkscrossläufe.

Erster „echter“ Termin sollte die Crosslaufmeisterschaft auf dem Maifeld sein.

Der Regen der letzten Tage hatte das Maifeld aber derart durchweicht, dass der Wettkampf kurzfristig abgesagt wurde.

Ein Crosslauf, der bei Regen abgesagt wird? Ich glaube eher, das Offizielle Angst um den sch... Rasen hatten Ob es einen Ersatztermin geben wird ist fraglich. Also halten wir uns weiter bei den Volksläufen auf Betriebstemperatur.

Einen Dank möchte ich noch loswerden.

Unser Herbsttrainingslager konnten wir nur durchführen, weil unser einziger Gönner Lothar Kastner es wieder ermöglicht hat. Wo wären wir ohne Dich?

Ohne diese Zuwendungen würde uns der SCC mit seinem Prämiensystem, wo ein junger Sportler leicht mal 1000 € im Jahr verdient, platt machen.

Jegliche NSF Schülerarbeit wäre wie bei den anderen LAC Vereinen umsonst, wenn der ins Jugendalter kommende uns dann verlässt weil das Geld lockt.

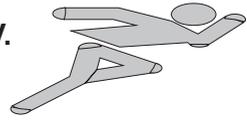
Was wir in jedem Jahr Sportler an den SCC verlieren..... unfassbar.

Das Beste ist aber, dass der Senat von Berlin die Charlottenburger dann noch mit einem 5000 € Scheck für hervorragende Jugendarbeit belohnt.





Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Leichtathletikabteilung



Silvesterlauf im Plänterwald

Freitag, 31.12.2010

1,3 km (Schüler D) um 12:00 Uhr

3 km (Schüler A-C) um 12:20 Uhr

10 km und 5,3 km um 13:00 Uhr

10 km Powerwalking und 10 km Nordicwalking
werden mit dem Hauptlauf um 13 Uhr gestartet.

Pfannkuchen, Tee, Glühwein,
Musik, Stimmung u.v.m.



www.nsf-la.de

Weitere Informationen unter Tel. 030/604 11 74
oder 033762/42051.

Und Helfer werden auch benötigt!

Eiskunstlauf

Die Saison ist nun schon einige Tage alt und es gibt auch schon die ersten Ergebnisse zu vermelden.

Einzellauf

Unsere Läuferinnen Maja Radzikowski und Helena Schaller starteten beim 18. Zwingerpokal, der in der Zeit vom 22.-24. Oktober 2010 in Dresden stattfand.

Maja Radzikowski lief in der Kategorie Nachwuchs Mädchen U15 und erkämpfte sich einen respektablen **2. Platz** von 14 Teilnehmerinnen.

Auch **Helena Schaller** überzeugte durch ihre Leistungen und wurde in der Kategorie Jugend Mädchen **sechste**.

In der Zeit vom 5.11.-7.11.10 fand im Erika-Hess-Eisstadion die offene Berliner Meisterschaft/großer Berliner Bär 2010/11 statt. Auch hier nahm unsere Läuferin **Maja Radzikowski** teil und wurde **Berliner Vizemeisterin - Herzlichen Glückwunsch!**

Auf Grund unglücklicher Umstände konnte Helena Schaller an diesem Wettbewerb nicht teilnehmen.

Synchroneiskunstlaufen

Louisa Verworn ist in dieser Saison in die nächste Altersklasse aufgestiegen und läuft jetzt zusammen mit Lena Burmeister im Team Berlin Juniors.

Auch das Team nahm an der Berliner Jugendmeisterschaft 2010/11 teil. Es konnte sowohl mit dem Kurzprogramm als auch mit der Kür überzeugen und erhielt eine sehr gute Bewertung. Das Team Berlin Juniors darf sich erneut **Berliner Meister** nennen.

Für alle Interessierten ist unter folgendem Link ein Ausschnitt des Kurzprogrammes zu sehen, der am Freitag, 5.11.10 live im RBB übertragen wurde:

rbb-online.de/zibb/archiv/index.media!etc!medielib!rbb!zibb!zibb20101105eis.html

Wichtige Termine

Die Proben für das diesjährige Eismärchen sind schon wieder in vollem Gange. In der Zeit vom **2.12.10-5.12.10** wird das Märchen **Dornröschen** von den Eiskunstläufer/innen der Berliner Vereine im Erika-Hess-Eisstadion dargestellt.

Der Vorverkauf ist schon gestartet. Karten können entweder direkt im Erika-Hess-Eisstadion oder unter der Telefonnummer 80 58 27 85 oder unter der Email-Adresse Eismärchen-berlin@web.de erworben werden.

Auch die Läuferinnen Maja Radzikowski und Helena Schaller, sowie Lena Burmeister und Louisa Verworn mit ihrem Team trainieren schon ganz fleißig für eine besondere vorweihnachtliche Veranstaltung. Das Schaulaufen "**Stars und Sternchen auf dem Eis**" findet in diesem Jahr am **10.12.10** im „Wellblechpalast“ (Hohenschönhausen Halle I) statt. Ein halbstündiger Zusammenschritt wird wie immer am 1. Januar im RBB gezeigt.

In diesem Zuge merkt man, dass es langsam aber sicher auf Weihnachten zugeht. Wir wollen deshalb alle Läufer/innen der Abteilung zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern sowie unsere Trainerinnen zur diesjährigen Weihnachtsfeier am **16.12.10** im Eisstadion Neukölln einladen. Es wird wie immer ein Schaulaufen geben. Danach wird uns mit Sicherheit der Weihnachtsmann auf dem Eis begegnen. Und zum Schluss lassen wir den Nachmittag gemeinsam bei Kaffee und Kuchen im Casino ausklingen.

In diesem Sinne wünschen wir Allen eine stressfreie Zeit und allen Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche.

K.Verworn

Rollkunstlaufen

Kürpokal der Neuköllner Sportfreunde

Zum bereits zehnten Mal fand in diesem Jahr unser Kürpokal statt und es sammelten sich wieder viele rollkunstlaufbegeisterte Sportlerinnen und Sportler in der Bezirkssporthalle von Neukölln, teilweise von weit hergereist, aber auch sehr viele Läufer aus Berlin waren wieder dabei.

Für die vielen kleinen Rollkunstmäuse ist der Kürpokal das Highlight des Jahres und bildet für die meisten auch den Abschluss der Saison. Diesmal waren 24 Neuköllner Sportlerinnen an den Start gegangen. Elf Medaillen konnten sie für unseren Verein erkämpfen, somit also fast jeder zweite Läufer!!!

Bei den Anfängern holten in der jüngsten Altersklasse Luisa Scherf Gold und Sofiya Shpak Bronze, bei den etwas älteren Anfängern gewann Rosalie Loewe Gold und bei den „ganz alten“ Anfängern erreichten Tülay Köse und Lale Öztropak die Plätze sechs und sieben. Thinh, unser immer noch einziger Herr im sonst so von „Weibern“ dominierten Verein, erreichte Gold. Was für eine Schande, dass nicht mehr Männer den Weg zu uns finden, denn belohnt wird man als Junge in dieser Sportart auf jeden Fall und wie toll wäre es, mal wieder mehr Paarlä-

ufer oder Tanzpaare auf der Tanzfläche zu sehen!

Das Feld der Freiläufer war wie schon das ganze Jahr über sehr voll, hier nahmen 10 Läufer von uns teil. Bei den Neunjährigen und jünger holte Felicia Scherf Gold, das Podium haarscharf verfehlt hat Georghina Tonkel mit Platz vier. Daria Kiani, Sarah-Luise Kandler und Marcelina Thiele erreichten die Plätze neun, zwölf und dreizehn. Bei den Älteren Mädchen schaffte es auch Wilma fast aufs Treppchen, musste sich aber schlussendlich mit Platz vier zufrieden geben. Deutlich gesteigert zeigten sich Zara Kiani auf Platz 6 und Susanne Grobe, die ihrer Mitstreiterin auf Platz acht dicht folgte. Fabricia Thiele und Melina Goetz erreichten die Plätze neun und vierzehn.



Im starken Feld der Figurenläufer wirkte Sherin Tonkel sehr souverän und holte Silber. Erstmals versuchten sich drei weitere Läuferinnen von uns in dieser Klasse und machten eine gute Figur. Jona Rusi erreichte Platz acht,

Victoria Waclawczyk und Anita Loewe die Plätze zwölf und dreizehn.

Das Geschwisterpaar Thiele startete am selben Tag noch in einer weiteren Disziplin, dem Solotanz bei den Schülern C. Mar-

celina lief den Walzer und den Tango punktgenau auf Rhythmus und wurde mit Bronze belohnt, Fabricia folgte mit noch etwas weniger Sicherheit auf Platz fünf.

Melanie Schachschneider holte die Bronzemedaille bei den Cup Damen. Chantal Franz, noch etwas schwächelnd im Kurzprogramm, zeigte sich stark in der Kür, für Silber hat es am Ende dennoch nicht gereicht. Auch hier musste man sich mit Bronze zufriedener geben. Bei der Meisterklasse holte Nadine Amende die Silbermedaille und Monika Lis erlief sich, nachdem ein Musikhänger sie dazu zwang, ihre Kür ein zweites Mal anzusetzen, Noten bis zu 9,6 und holte sich damit zum zehnten Mal die Goldmedaille beim Kürpokal der Neuköllner Sportfreunde.

Zusammenfassend kann man sicherlich sehr zufrieden sein mit den gezeigten Leistungen. Es kommt ja nun nicht immer nur auf den Medaillenspiegel an, viele Läuferinnen haben kein Edelmetall (nun, gut zugegebenermaßen ist es kein echtes Edel-



Monika Lis im Gespräch mit Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky und der Vorsitzenden des Sportausschusses, Violetta Barkusi-Fuchs

metall, aus dem unsere kleinen Medaillen bestehen) mit nach Hause genommen, sich in ihrer Leistung aber zu den Vorjahren und auch zur diesjährigen Berliner Meisterschaft enorm gesteigert, und darauf soll-

te es ja auch eher ankommen! Wir können also gespannt sein, was der Nachwuchs in den nächsten Jahren noch so auf die Beine bringen wird, denn man sollte nicht vergessen, dass die Leistungsläufer auch nicht mehr jünger werden und mittlerweile studieren, arbeiten oder zumindest mitten im Abitur stecken. Haltet euch also ran!

Europameisterschaft in Spanien

Am Sonntag (also quasi direkt nach dem Kürpokal) durfte ich mich dann früh morgens, als alle Rollkünstler noch ihren Schönheitsschlaf genossen, direkt in den Flieger nach Barcelona begeben, denn für mich ist die Saison noch lange nicht zu Ende gewesen: Euro und WM kommen ja noch, nachdem alle anderen sich schön auf ihren Lorbeeren ausruhen dürfen.

Der Boden in Vic (so hieß der kleine, nicht so feine Ort, an dem die Euro stattfand) ähnelt unserem Boden in der Bezirkssporthalle ein wenig, auch wenn er im Leben nicht so glatt ist wie bei uns. Trotzdem durfte ich mich freuen auf Parkett zu laufen und schon vom ersten Training an zeigte sich, dass ich keine Schwierigkeiten mit der Bahn haben würde, denn es lief einfach super. Die Konkurrenz lief aber auch nicht schlecht und somit stand vor den Kurzprogrammen alles offen.

Ich ging in der zweiten von drei Einlaufgruppen an den Start und hoffte einfach, ich würde so wie im Training laufen. Nach dem gestandenen Doppelaxel sah auch alles danach aus, aber dann kamen die Patzer auch schon gleich in der Doppellutzkombination mit Dreifachsälchow. Mit einer Unsauberkeit hätte man Leben können, aber leider war dann auch der Dreifachtoeloop alles andere als so wie im Training und ich musste mich auf viele Abzüge bei den Noten der Wertungsrichter einstellen. Als ich die Wertung dann aber zu sehen bekam, fiel mir ein Stein vom Herzen: Durch die lang und schnell gedrehten Pirouetten

habe ich mir so viele Bonuspunkte geholt, dass ich trotz allem noch auf Platz acht nach der Kurzkür stand. Den ersten Platz nach der Kurzkür erreichte Deborah Sbei, amtierende Weltmeisterin im Kürlaufen aus Italien. Auf dem zweiten Platz stand die Französin Marine Portet, und auf Platz drei Nika Arcon aus Slowenien. Noch eine Italienerin, zwei Spanierinnen und eine Portugiesin hatten sich vor mir platziert.

Einen Tag später musste ich in der Kür einfach meine Nerven behalten und zeigen, dass die Patzer vom gestrigen Tag schlichtweg Pech waren: Und es klappte, ich lief eine nahezu saubere Kür und konnte sogar einen Platz gutmachen. Platz sieben im Vergleich zu Platz elf vor zwei Jahren ist auch eine tolle Steigerung, mit der ich auf jeden Fall zufrieden bin. Der bittere

Nachgeschmack von der Kurzkür ist natürlich immer ein wenig vorhanden, aber so ist es nun mal beim Sport, vor allem beim Kunstlauf...

Europameisterin wurde Deborah Sbei, ihre Teamkollegin Annalisa Graziosi schaffte es noch viel aufzuholen und erreichte Silber. Marine Portet fiel auf Platz drei.

Am 27. November steige ich erneut ins Flugzeug, diesmal ist mein Zielort Portimao in Portugal. Anfang Dezember laufe ich erneut meine Kurzkür und meine Kür beim wichtigsten Event fürs Rollkunstlaufen, der Weltmeisterschaft, und vertrete nicht nur Deutschland, sondern auch immer die Neuköllner Sportfreunde mit meinen Auftritten. Ich hoffe, dass ihr mir eure Daumen drücken werdet.

Eure Monika

Boxen

Fünf NSF-Turniersieger

Beim traditionellen Juliusturmpokalturnier in Spandau waren die NSF-Boxer endlich wieder einmal sehr erfolgreich. Von insgesamt sieben Teilnehmern konnten ein dritter, ein zweiter und fünf erste Plätze erboxt werden. Während für Yilmaz Tolgas im Halbfinale Endstation war, unterlag Mohammed Al Mohammed im Finale. Berin Lingo, Mohammed El Mosley, Hamza El Nasser, Ismael Remmo und Abdel Al Mohammed hingegen durften den Siegerpokal mit nach Neukölln nehmen. Glückwunsch den Siegern und Platzierten.

Doch auch der Boxvorstand steht in seinen Aktivitäten den Kämpfern nicht nach. Teddy Jan-

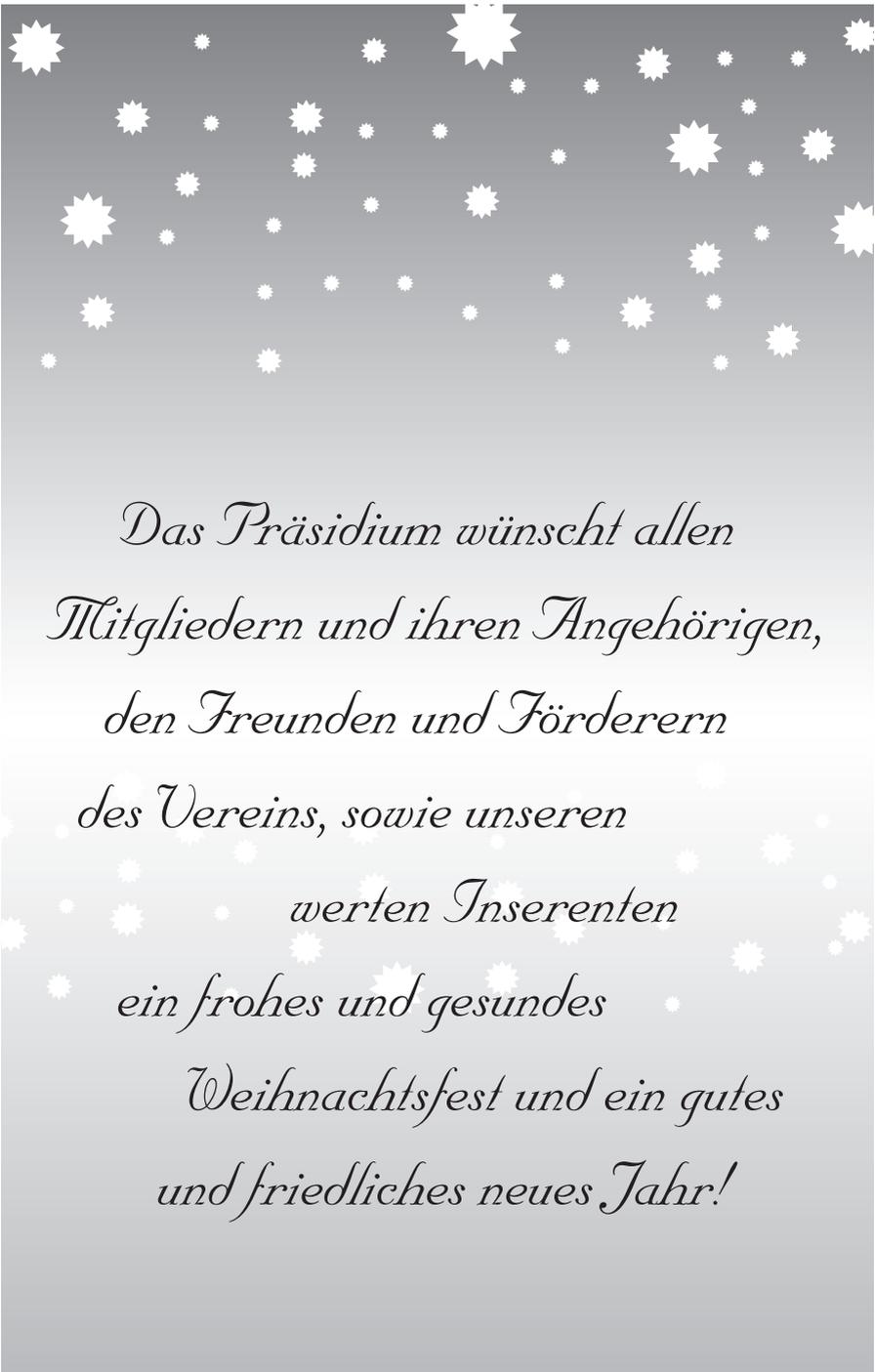
sen engagiert sich in diversen sozialen Projekten, die auch der Boxabteilung zum Vorteil gereichen. Der Vorsitzende Thomas

Jung sitzt seit Wochen daran, die Mitgliederdaten und die Beitragsverwaltung im Computer zu erfassen. Nächster Schritt soll die Teilnahme am Deutschen Sportausweis werden, der als Zugangskontrolle zur Boxhalle eingesetzt werden könnte. Momentan laufen die entsprechenden Verhandlungen mit dem Sportamt.

Die Trainingshalle ist regelmäßig sehr gut gefüllt, so daß weitere und größere Erfolge nur eine Frage der Zeit sein sollten.

D.O.





*Das Präsidium wünscht allen
Mitgliedern und ihren Angehörigen,
den Freunden und Förderern
des Vereins, sowie unseren
werten Inserenten
ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest und ein gutes
und friedliches neues Jahr!*

**Präsident und
Geschäftsstelle** Detlef Oeffner
Bahnhofstraße 49 14612 Falkensee
Telefon 03322 / 231 39 52 Fax 03322 / 231 39 55
Handy 01636 / 279480
Praesident@Neukoellner-Sportfreunde.de

Vizepräsidenten Jügen Fringel
Höhndorfstraße 3 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03

Schatzmeisterin Josephine Hein
Prenzlauer Allee 123 10409 Berlin
Telefon 347 159 79 Fax 347 159 81
Handy 0170 / 419 60 93
Kasse@Neukoellner-Sportfreunde.de

Schriftführer Thomas Völzke
Mittelpromenade 38 15738 Zeuthen
Telefon 033 762 / 42 051 / 52
Fax 033 762 / 42 053
Schriftfuehrer@Neukoellner-Sportfreunde.de

**Jugendwartin und
Vorsitzende
im Festausschuß** Ingrid Jung-Fringel
Bahnhofstraße 4b 12207 Berlin
Telefon 772 75 30 Fax 76 68 33 63
Jugendwart@Neukoellner-Sportfreunde.de

**Die nächste Präsidiumssitzung findet am
31. Januar 2011 um 20 Uhr
im Bruno-Kornowsky-Haus statt**

Redaktionsschluß für Sportbrief Nr. 1

17.01.2011

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Vereinskonto: Postbank Berlin, Nr. 847 55-105, BLZ 100 100 10
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jügen Fringel, Höhndorfstraße 3, 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03
Redakteur: Jügen Fringel
Druck: MK Druck, Dominicusstraße 3, 10823 Berlin
e-mail: office@mk-druck-berlin.de
Anzeigenverwaltung und -abrechnung: For Rent Werbeagentur,
Detlef Oeffner, Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee
Konto: BBBank, Nr. 2494108, BLZ 660 908 00
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten



Inhaber: Detlef Oeffner
Diplom-Medienberater
Fachmann für Multimedia-Produktion

 (03322) 231 39 50

 (03322) 231 39 51

 (01636) 27 94 80

do@for-rent-werbeagentur.de
www.for-rent-werbeagentur.de

- Entwurf und Gestaltung von:
Briefbögen, Visitenkarten, Werbetexten, Anzeigen,
Internetseiten, animierten Gifs
- Multimediale Firmen- und Produktpräsentationen
- Abwicklung von Banden- und Vereinszeitungswerbung
- Stempelservice, Aufkleber, Drucksachen
- Fotokopien, u.v.m.

**Wenn die nächste
Sportstätte ohne
Auto mal wieder
fast unerreichbar ist...**



Fahrschule Freddy

Wolfgang Hylla
Steinstraße 25

12307 Berlin-Lichtenrade

Telefon: 030 / 76 58 90 90

Mobil: 0179 / 2 18 62 15

P & H **DACHBAU** **GmbH**

Dacharbeiten
aller Art

Ziegeldächer • Flachdachsanieung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Aus- und Anbauten • Asbestentsorgung nach TRGS 519
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil

Waidmannsluster Damm 40
13509 Berlin-Tegel
Tel. 411 20 42 Fax 411 20 18

**24 Std.
Notdienst**

www.ph-dachbau.de



Dominicusstraße 3
1. Hof, Seitenflügel links, 1. OG
10823 Berlin

- Digitale Druckvorstufe
- Offsetdruck
- Weiterverarbeitung
- Agenturservice

www.mk-druck-berlin.de
office@mk-druck-berlin.de
Telefon 030 - 782 56 37
Telefax 030 - 78 70 50 01